

PUBLIZIERBARER ZWISCHENBERICHT

gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Kurztitel:	EASICLIM
Langtitel:	Eastern Alpine Slope Instabilities under Climate Change
Zitervorschlag:	
Programm inkl. Jahr:	ACRP - 9th Call (2016)
Dauer:	4/2017 - 3/2019
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Priv. Doz. Dr. Douglas Maraun
Kontaktperson Name:	Douglas Maraun
Kontaktperson Adresse:	Universität Graz, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Brandhofgasse 5, 8010 Graz
Kontaktperson Telefon:	0043 316 380 8448
Kontaktperson E-Mail:	douglas.maraun@uni-graz.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Joanneum Research (Steiermark) AIT (Wien) Uni Jena (Deutschland)
Projektgesamtkosten:	249,954 €
Fördersumme:	249,954 €
Klimafonds-Nr:	KR16AC0K13160
Zuletzt aktualisiert am:	31.3.2017

B) Projektübersicht

<p>Kurzfassung:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Hangrutschungen sind eine wichtige Naturgefahr in Österreich. Ein Extremereignis mit 3000 Hangrutschungen trat im Sommer 2009 in der Südoststeiermark auf; ein ähnliches, wenn auch weniger dramatisches Ereignis 2014. EASICLIM untersucht (1) ob und wie der Klimawandel die auslösenden meteorologischen Ereignisse und dadurch die Hangrutschungen selbst beeinflusst hat; (2) wie solche Ereignisse sich unter zukünftigen Klimabedingungen manifestieren könnten; (3) wie aktives Landnutzungs-Management das Hangrutschungsrisiko verringern könnte; und (4) welche Faktoren private Anpassung der betroffenen Bevölkerung bestimmen.</p> <p>Dazu werden folgende Aufgaben angegangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Basierend auf hochauflösenden regionalen Klimamodellsimulationen und der Analyse von Änderungen der Sturmzugbahnen wird der Einfluss des Klimawandels auf die genannten Ereignisse in der Vergangenheit und Zukunft studiert. * Ein statistisches Modell wird entwickelt, um den Einfluss der Niederschlagsereignisse auf die Hangrutschungen zu quantifizieren. * Die Modellsimulationen und das statistische Modell werden genutzt, um den Einfluss von Klimawandel und Landnutzungsänderungen auf das Hangrutschungsrisiko zu analysieren. * Basierend auf einer Befragung der betroffenen Bevölkerung werden deren Risikowahrnehmung und Anpassungsvorhaben untersucht.
<p>Executive Summary:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Englisch</p>	<p>Landslides are a major natural hazard in Austria. An extreme event with 3000 landslides caused by persistent heavy rain happened 2009 in the Styrian basin. A similar but less severe event happened in 2014. We will study (1) how climate change might have influenced the triggering meteorological events and the landslide events themselves; (2) how these events might manifest in a warmer future climate, (3) how active land-cover management might reduce the associated landslide risk, and (4) which factors determine private landslide preparedness of the population at risk.</p> <p>To this end we will address the following tasks:</p> <ul style="list-style-type: none"> * assess the impact of past and future climate change on the meteorological events based on high resolution regional climate model simulations and an assessment of changes in the storm track; * develop a statistical model linking meteorological variables to slope failure, based on the abundant data recorded during these events; * assess the impact of past and future climate change and land-use changes on the landslide-risk; * assess risk perceptions and adaptation intentions of the population at risk of landslides;

<p>Status:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Projektstart am 1.4.2017</p> <p>Kickoff Meeting geplant am 21.4.2017</p>
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Quantifizierung des Einflusses des Klimawandels auf vergangene Hangrutschungsereignisse * Entwicklung eines statistischen Modells zur Hangrutschungsrisikoanalyse in der Südoststeiermark * Entwicklung von Szenarien für das zukünftige Hangrutschungsrisiko in der Südoststeiermark * Bestimmung der Risikowahrnehmung und Anpassungsvorhaben der betroffenen Bevölkerung * Kunstprojekt zur Veranschaulichung und Interpretation der Ergebnisse

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.